# Aufgabenblatt Deutsch „Inhalt eines Schaubildes wiedergeben“

## Aufgabe 1 b)

Das vorliegende Schaubild mit dem Titel „Jung und Kriminell“ wurde im Jahr 2013 von „Globus Infografik“ veröffentlicht. Es thematisiert, wie viele Täter unter 21 Jahren im Jahr 2010 registriert wurden. In drei Säulendiagrammen wird dargestellt, wie die Altersverteilung bei den Tatverdächtigen war. Dabei wird zwischen weiblichen und männlichen Tatverdächtigen unterschieden. Ferner wird aufgezeigt, welche Unterschiede sich im Vergleich zum Vorjahr ergeben haben. Die gezeigten Daten basieren auf der Polizeilichen Kriminalstatistik.

## Aufgabe 1 c)

Aussage A: Nein, im Zentrum ist ein Säulendiagramm.

Aussage B: richtig

Aussage C: Nein, die Veränderungen zum Vorjahr sind in Prozent.

Aussage D: richtig

Aussage E: richtig

Aussage F: nein, nur die Veränderungen bezüglich auf das letzte Vorjahr

Aussage G: „Anhand relativer Prozentzahlen werden die Änderungen zum Vorjahr angezeigt.“

Aussage H: richtig

Aussage I: richtig

Aussage J: richtig

## Aufgabe 1 d)

Aussage B: Zur Herkunft können keine Aussagen gemacht werden, da nichts im Schaubild zu erkennen ist.

Aussage C: Das Schaubild bezieht sich nur auf das Vorjahr.

Aussage D: nein, die Zahl der Straftaten wird nicht im Schaubild erwähnt.

## Aufgabe 1 e)

Insgesamt wurden im Jahr 2010 2,15 Millionen Tatverdächtige kriminalstatistisch erfasst. Davon waren 231543 zwischen 14 und 17 Jahren. Sie bilden erstaunlicherweise die größte Gruppe unter den tatverdächtigen jungen Menschen. An zweiter Stelle steht die Gruppe der Heranwachsenden (18 bis 21 Jahren) mit 216764 erfassten Tatverdächtigen. Die kleinste Gruppe bilden die Kinder (bis 13 Jahren), hier waren es insgesamt 91960 registrierte Personen.

In allen Gruppen liegt der Anteil der Männer deutlich über dem der Frauen. Bei den Kindern waren es knapp 40%, bei den Jugendlichen mehr als 37% und bei der Gruppe der Heranwachsenden etwas über 29%. Außerdem lässt sich aus dem Schaubild ablesen, dass im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl Tatverdächtiger in allen Gruppen zurückging. Der größte Rückgang ist bei den Jugendlichen zu verzeichnen, hier sind die Zahlen um fast 6,9 Prozent zurückgegangen. In etwa gleich, mit nur 0,1% Unterschied, haben sich die Zahlen in den Gruppen der Kinder und Heranwachsenden verändert. Hier lag der Rückgang der registrierten Tatverdächtigen bei knapp 5%.